



2011



## Living Tomorrow

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)  
**Förderbereich:** 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)  
**Fördersumme:** 197.900 Euro (50 Prozent)  
**Gesamtvolumen:** 395.800 Euro  
**Gesamtdauer:** Januar 2011 – Dezember 2013

Welche Wohnkulturen und -szenarien bietet der europäische Raum? Wie werden diese von ihren alltäglichen Benutzern wahrgenommen? Und welchen Beitrag können Architektur, Design, Angewandte Kunst und Urbanismus für ein zeitgemäßes, den veränderten Bedürfnissen entsprechendes Wohnen leisten? Diese und andere Fragen bilden den Ausgangspunkt für *Living Tomorrow*, einem interdisziplinären europäischen Projekt zur Zukunft der europäischen Wohnkulturen. Angesichts der rasanten gesellschaftlichen Veränderungsprozesse in Europa scheinen viele der in den letzten beiden Jahrhunderten entstandenen Wohnmodelle überholt. Die Umwälzungen in der Arbeitswelt (Neustrukturierung der Arbeitsverhältnisse, Flexibilisierung etc.), in den sozialen Beziehungen, in der demographischen Entwicklung (Geburtenrate, Migration, Lebenserwartung etc.) und in der Familienstruktur (Alleinerzieher, Singles, Patchwork-Familien etc.) haben neue Lebensmodelle geschaffen, die neue Wohnformen und -typologien erfordern. Obwohl diese Transformationen und deren Konsequenzen bereits seit einigen Jahren immer wieder thematisiert werden, sind befriedigende Lösungen und Diskussionen, wie künftige Wohnkulturen im globalisierten 21. Jahrhundert funktionieren können – sowohl in ihrer konkreten materiellen Form als auch in ihren Auswirkungen auf die Gestalt städtischer Agglomerationen – erst am Anfang.

Durch Analyse und Reflexion europäischer Wohnkulturen beabsichtigen die Künstler, Interieurdesigner, Architekten und Urbanisten, aus ihren jeweiligen Städten im gemeinsamen Diskurs Antworten zu finden und Visionen zu erarbeiten. Für Reflexionen über zukünftige Wohnmodelle und deren Erscheinungsbild dienen des Weiteren Design-Workshops, in denen Qualitätsmerkmale wie Ökologie, Leistbarkeit, Nachbarschaft etc. wesentliche Aspekte sind. Zudem werden Kreativ-Workshops insbesondere für Kinder und Jugendliche organisiert, die Vorstellungen und Wünsche der zukünftigen Bewohner und deren Ansprüche und Anforderungen an die Architektur und das Interieur abbilden sollen. Die Ergebnisse sowie Entwürfe und Visionen zu zukünftigen Wohnmodellen der beteiligten Künstler, Designer, Architekten und Urbanisten werden im Rahmen einer Foto- sowie einer multimedialen Ausstellung dem Publikum präsentiert und sind auf der Projektwebseite und in Publikationen festgehalten.

Bildrechte: Dr. Renate Bornberg, buTa\_international urban lab  
18. September 2013

### KONTAKT

Institut für Entwerfen und Städtebau  
Leibniz Universität Hannover  
Herrenhäuser Straße 8  
30419 Hannover (Niedersachsen)

Tel 0511 / 762 59 60  
Fax 0511 / 762 21 35

Projektkoordination: Dr. Renate Bornberg  
rbornberg@gmail.com  
[www.staedtebau.uni-hannover.de](http://www.staedtebau.uni-hannover.de)

### Projektkoordination

[X-CHANGE culture science](#), Wien (AT)

### Mitorganisatoren

[FRONTAL Association](#), Bukarest (RO)

[id22: Institut für Kreative Nachhaltigkeit](#), Berlin (DE)

- [Institut für Entwerfen und Städtebau, Leibniz Universität Hannover](#) (DE)

[Politechnico di Milano – Indaco Department](#), Mailand (IT)

[Università IUAV Venezia](#) (IT)

[Università di Ferrara – Department of Architecture](#), Ferrara (IT)

[University of Brighton](#) (UK)

### Weitere Informationen

[living-tomorrow.x-change.at](http://living-tomorrow.x-change.at)

buTa\_international urban lab

[www.jccs-a.org/links/buTa](http://www.jccs-a.org/links/buTa)